STADT SPORT BUND OSNABRÜCK

Tagungsunterlagen

zum

65. ORDENTLICHEN

STADTSPORTTAG

am 31. März 2022

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls des Stadtsporttages 2020
   (unter: www.ssb-osnabrueck.de/Vereinsservice/Gremien)
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Bericht des Vorstandes einschl. Jahresrechnung
7. Prüfungsbericht der Kassenprüfenden
8. Satzungsänderung (gem. Anlage)
9. Wahl des/der Wahlleiters/-in und Entlastung des Vorstands
10. Wahl des/der Vorsitzenden
11. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
12. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022
13. Wahl der Vereinsvertretung für den Hauptausschuss
14. Wahl der Kassenprüfenden
15. Beschluss über Anträge (soweit sie bis 16.03.2022 der Geschäftsstelle vorliegen!)
16. Verschiedenes

INHALT

Tagesordnung 2

Inhalt 3

Sport- und Gesellschaftspolitik 4

Sportentwicklung 8

Bildung 12

Sportjugend 14

Querschnittsaufgaben: Inklusion und Prävention Sexualisierter Gewalt 16

Finanzen und Verwaltung 19

Anhänge:

- **A Jahresabschluss 2021 und Haushaltsplan 2022**
- **B Verwendungsnachweis städt. Sportfördermittel 2021**

SPORT- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK

Der Vorstand des StadtSportBundes hat sich in seiner Funktion als Interessensvertreter der Osnabrücker Sportvereine maßgeblich dafür eingesetzt, die Vereine in der Corona-Krise zu unterstützen. Mit aktuellen Informationen zu den jeweils gültigen Corona-Regelungen, den Möglichkeiten durch die verschiedenen Corona-Förderprogramme des LSB und vielen persönlichen Beratungsgesprächen konnten wir dazu beitragen, die überwiegend ehrenamtlichen geführten Sportvereine durch die Krise zu begleiten.

Wegen der gut gepflegten Kontakte zur Stadt Osnabrück sind wir dankbar, dass uns die Möglichkeit gegeben wurde, zugewiesene und nicht verbrauchte Sportfördermittel als Vereinsförderung an die Vereine auszuzahlen. Zusammen mit einem Corona-Sonderprogramm konnten wir im letzten Haushaltsjahr rund 60 Tsd. Euro zusätzlich als Corona-Zuwendungen an unsere Vereine überweisen.

Die Sanierung und Neugestaltung von Sporthallen und Sportflächen sowie die Schaffung neuer Kunstrasenplätze ist eine Aufgabe, die sich die Stadt Osnabrück annimmt. Auch hier zeigt die enge Zusammenarbeit mit dem SSB Osnabrück, dass sowohl die Interessen des Spitzen- und Breitensportes zu einer tragbaren und zukunftsorientierten sportlichen Zukunft führen. Es zeigt aber auch, dass Politik und Sportverwaltung die gute Arbeit in unseren Vereinen anerkennen und bereit sind, in die Rahmenbedingungen zu investieren.

Es bleiben aber Herausforderungen bestehen, die uns Sorge bereiten. Es ist dringend erforderlich, dass die Stadt Osnabrück die ungeklärte Situation hinsichtlich der Sportanlagen des TuS Haste so schnell wie möglich klärt und dem Verein eine verlässliche Perspektive bietet. Die Schaffung eines Trainingszentrums für den VfL Osnabrück unterstützen wir. Es müssen dafür aber Lösungen für die Vereine geschaffen werden, welche vom Bau eines Trainingszentrums unmittelbar betroffen sind.

Das Ehrenamt wurde während der Pandemie über alle Maße hinaus belastet. Nicht immer ist es einfach, die Vereinsmitglieder von der Notwendigkeit einschneidender Corona-Maßnahmen zu überzeugen. Die starken Mitgliederverluste, die wir in den letzten beiden Jahren zu verzeichnen hatten, machen die Situation nicht einfacher. Mit der Aktion „Dein Verein bist Du“ haben wir versucht, öffentlichkeitswirksame Werbung für den Vereinssport umzusetzen.

In unseren Gesprächen mit der Politik haben wir immer wieder auf das ehrenamtliche Engagement hingewiesen. Vor den Wahlen zum Bundestag und zur Kommunalwahl haben wir Gespräche mit Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, um für sportpolitische Impulse zu werben. Dazu bedarf es einer mit den notwendigen personellen Ressourcen ausgestatteten Sportverwaltung und einer Organisationsstruktur in den Ausschüssen, die dem Sport genügend Raum gibt.

Der Sport hat in der Corona-Krise einen hohen Preis gezahlt. Um die verlorenen Mitglieder für unsere Vereine zurückgewinnen zu können, bedarf es gerade jetzt guter Rahmenbedingungen. Die auf uns zukommenden Flüchtlingswelle wird unsere Sportvereine vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Wir begreifen das als Verantwortung, der wir uns stellen und die wir meistern werden. Aber auch die Finanzierung der explodierenden Energiekosten bereiten den Vereinen mit eigenen Sportstätten aktuell große Probleme.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Politik der Verantwortung für den organisierten Sport auch weiterhin gerecht wird.

Ehrenamt

Ohne Ehrenamt geht nichts. Deshalb ist es unser Ziel, das freiwillige Engagement in unseren Vereinen zu stärken. Es ist und bleibt eine große Herausforderung Menschen zu motivieren, sich ehrenamtlich in unsere Sportvereine einzubringen. Denn insbesondere die Besetzung von Wahlämtern, speziell auch im Vorstand, bereitet unseren Vereinen große Sorge. Deshalb wollen wir mit unseren Schulungs- und Beratungsangeboten Rahmenbedingungen für ein gelingendes ehrenamtliches Engagement schaffen.

Auch zukünftig werden wir freiwilliges Engagement in unseren Vereinen auszeichnen. Mit der Aktion „Ehrenamt überrascht“ gelingt es uns, engagierte Menschen in den Fokus zu nehmen, welche oft unterm Radar fahren, weil es hier um die vielen Engagierten geht, die in der zweiten und dritten Reihe dafür sorgen, dass der Betrieb läuft. Deshalb wünschen wir uns, dass sich zukünftig noch mehr Vereine an der Aktion „Ehrenamt überrascht“ beteiligen.

Zusammenarbeit mit dem Landessportbund

Der Stadtportbund und der Landessportbund sind eng miteinander verbunden. Die Finanzierung durch den LSB ist ein wichtiger Baustein für den SSB und seine Vereine. Allein im letzten Jahr erhielten wir Fördermittel von rund 316 Tsd. Euro. Hinzu kommen direkte Zahlungen des LSB für Sportstättenbaumaßnahmen oder Projekte unserer Vereine. Die Sicherstellung der Finanzierung durch den LSB ist für uns elementar. Nur mit der Unterstützung des LSB können wir den Service gegenüber unseren Vereinen aufrechterhalten. Dafür engagieren wir uns in den Gremien und beteiligen uns mit unserer Expertise in Arbeitsgruppen und Kommissionen.

Vernetzung

Als Vertreter und Lobbyist des organisierten Sports in Osnabrück kooperieren wir mit Netzwerkpartnern, die uns bei der Umsetzung unserer Ziele helfen können und dazu beitragen, Zielgruppen anzusprechen und für den Vereinssport zu gewinnen.

So arbeiten wir mit unseren Freundinnen und Freunden vom Kreissportbund traditionell eng in den Handlungsfeldern und projektbezogen zusammen. Exemplarisch sei hier das Projekt „Sport bewegt Menschen mit Demenz“ genannt, an dem wir uns unter der Leitung des KSB beteiligen. Darüber hinaus engagieren wir uns im Familienbündnis, mit dem wir zusammen im September den Osnabrücker Vätertag ausrichten werden. Auch die Kooperation mit der städtischen Jugendhilfe ist für uns sehr wichtig. Nur mit dieser Kooperation ist es uns möglich, das Projekt „Go Sports im Quartier“ in den Stadtteilen durchzuführen. Ohne die Partnerschaft mit der hhk-Krankenkasse gäbe es die Initiative „Osnabrück lernt Schwimmen“ nicht. Das der Sport eine bedeutende Rolle in der Stadtgesellschaft spielt unterstreichen wir auch mit der Beteiligung an der Initiative #Demokrat_innen Für Respekt. Hier stehen wir für die Ideale und Werte des Sports.

Personalentwicklung im SSB-Vorstand

Auch letztes Jahr haben wir uns dazu entschieden, eine FSJ Kraft einzusetzen. Zusätzlich haben wir uns mit der BESS Stelle und der Integrationsstelle für die anstehenden Aufgaben breiter aufgestellt.

FSJ	Nele Hiebenga
BESS	Monika Gümpel
Integration	Amelie Böse

Im Vorstand des StadtSportBundes gibt es seit einigen Jahren personelle Kontinuität. Damit setzen wir ein Zeichen der Beständigkeit für die Arbeit in den Handlungsfeldern und zur Erreichung unserer Ziele.

Auch wenn mit der angestrebten Satzungsänderung die Vorstandsämter nicht mehr konkreten Handlungsfeldern zugeordnet sind, wird der Vorstand im Rahmen einer Geschäftsordnung sicherstellten, dass alle Aufgaben und Querschnittsaufgaben in den Handlungsfeldern: Sport- und Gesellschaftspolitik, Vereins- und Organisationsentwicklung, Sportentwicklung, Bildung sowie Finanzen und Verwaltung personell zugeordnet sind.

Für die Wahl zum Vorstand des Stadtsportbundes tritt folgendes Team an:

- *Vorsitzender:*
  Ralph Bode

- *stellvertretende Vorsitzende:*
  Dieter Brockfeld
  Holger Gerdes
  Gerd Pfannkuch
  Jutta Schlochtermeyer

Weitere Vorstandsmitglieder, die nicht zur Wahl stehen:

- *Mitglied aus dem Vorstand der Sportjugend*
  (Wahl durch Vollversammlung der Sportjugend)

- *Geschäftsführer*
  Ralf Dammermann (hauptberuflich angestellt)

Ehrungen durch LSB / SSB

Der Landessportbund Niedersachen e. V. und der StadtSportBund Osnabrück e. V. würdigten die ehrenamtlichen Tätigkeiten und die besonderen Verdienste von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sport. In den Jahren 2020 und 2021 wurden nachstehend aufgeführte Ehrungen verliehen:

Goldene Ehrennadel des SSB

- Nils Wehmeier, Stadtschwimmverband Osnabrück e. V.
- Michael Strauß, Stadtschwimmverband Osnabrück e. V.

Bronzene Ehrennadel des LSB

- Kristoffer Jansen, Gehörlosen Sportverein e. V.
- Thomas Herrmann, Pekiti-Tirsia e. V.
- Thomas Müller, Pekiti-Tirsia e. V.
- Andre Masch, Hockey Sport Club 05 e. V.
- Gerd Oberschelp, Hockey Sport Club 05 e. V.
- Marvin Placke, Hockey Sport Club 05 e. V.

Silberne Ehrennadel des LSB

- Leif Bongalski, Hockey Sport Club 05 e. V.

Goldene Ehrennadel des LSB

- Hannes Wendte, Familien-Sportgemeinschaft e. V.

SPORTENTWICKLUNG

Sportstättenbau

Auch die Vereine im StadtSportBund Osnabrück konnten in den vergangenen Jahren von den zusätzlichen Fördermitteln (20 Mio. Euro) profitieren, die dem LSB im Rahmen der Finanzhilfe für die Förderjahre 2019 bis 2022 zur Verfügung gestellt wurden. So konnten wir 2020 insgesamt 8 Maßnahmen Osnabrücker Vereine mit insgesamt 59.508 Euro bezuschussen. Im Förderzeitraum 2021 konnten sogar 17 Anträge mit insgesamt 173.354 Euro gefördert werden. Leider hat ein Verein seine fünf gestellten und bewilligten Anträge mit einer zugesagten Fördersumme von 31.983 Euro zurückgezogen. Diese Mittel gingen dem Sportstättenbau in Osnabrück leider verloren.

Förderungsempfänger war im Jahr 2021 auch der StadtSportBund. Für die Erstellung von Seminarräumen in der neuen Geschäftsstelle wurden insgesamt 75.652 Euro bewilligt. Auch im laufenden Förderjahr sind 11 Anträge mit einer Fördersumme von 123.704 eingegangen. Es zeigt sich, dass der Förderbedarf im Sportstättenbau auch weiterhin vorhanden ist. Umso wichtiger ist es, dass die zusätzlichen, vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellten Fördermittel prolongiert und auch über den aktuellen Bewilligungszeitraum hinaus für den Sportstättenbau der Vereine zur Verfügung gestellt werden. Andernfalls müssen wir uns darauf einstellen, dass bei gleichbleibendem Antragsvolumen nicht alle Maßnahmen, mit der gem. Richtlinie maximalen Förderung, bezuschusst werden können.

Integration im und durch Sport

Der StadtSportBund unterstützt aus seinem vom LSB zur Verfügung gestellten Kontingent viele nützliche Vereinsangebote. Dabei konnten im Berichtszeitraum insgesamt 17 Maßnahmen mit 26.745 Euro gefördert werden. Bezuschusst wurden Schwimmkurse ebenso wie neue bzw. zusätzliche Sportangebote in den Vereinen oder die Ausstattung mit Sportmaterialen. Auch Begegnungsveranstaltungen konnten bezuschusst werden. Die Zielgruppe sind dabei immer Menschen mit Migrationshintergrund und/oder sozialer Benachteiligung.

Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“

Der StadtSportBund Osnabrück hat mit der Unterstützung des LSB Niedersachsen eine Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ eingerichtet. Seit dem 15. September 2021 unterstützt Amelie Böse als Koordinatorin für Integration im und durch Sport das Team des StadtSportBundes Osnabrück.

Ziel der Koordinierungsstelle ist es, engagierte Sportvereine und ihre Kooperationspartner*innen mit fachlicher Beratung und Begleitung zu unterstützen sowie bei der Suche nach und Beantragung von Fördermitteln zu helfen. Darüber hinaus werden Angebote zum Erfahrungsaustausch, themenbezogene Fortbildungen und eigene Aktionen und Projekte organisiert, an denen Sportvereine, geflüchtete Menschen und Menschen aus sozialer Benachteiligung teilhaben und teilnehmen können.

2021 konnte durch intensive Netzwerkarbeit die Koordinierungsstelle Integration im und durch Sport etabliert werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Jugend- und Gemeinschaftszentren sowie verschiedenen Stadtteiltreffs konnte das Netzwerk in den Quartieren ausgeweitet werden.

Go Sports im Quartier

Go Sports im Quartier verfolgt das Ziel niedrigschwellige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche aus den Quartieren zu ermöglichen. In Kooperation mit den ansässigen Jugend- und Gemeinschaftszentren sowie den Sportvereinen, wird ein Tag voller Spaß und Bewegung sowie unterschiedlichen Sportangeboten gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, erste Berührungspunkte mit Sportvereinen zu sammeln und Interesse für unterschiedliche Sportarten zu entwickeln. Für viele Kinder und Jugendliche ist eine Mitgliedschaft im Verein immer noch nicht selbstverständlich und so können erste Barrieren und Hürden abgebaut werden.

Im Jahr 2021 waren zunächst vier Veranstaltungen geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nur eine Veranstaltung durchgeführt werden. Am 10. Oktober 2021 fand die Veranstaltung Go Sports im Quartier in Eversburg statt. Der StadtSportBund Osnabrück präsentiere in Kooperation mit den ansässigen Vereinen und dem Jugendzentrum Westwerk sowie der freundlichen Unterstützung der BARMER und dem LandesSportBund Niedersachsen, vielfältige Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche. Die hohe Zahl an Besucher*innen verdeutlicht die Relevanz von niedrigschwelligen Angeboten und bestärkt eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe im Jahr 2022. Go Sports im Quartier ist für das Jahr 2022 bis zu sieben Mal geplant.

Sozialkompetenztraining für Sportvereine mit den „SpielFAIRderbern“

Das seit 2019 laufende Projekt „Miteinander wachsen“ ist ein Projekt des StadtSportBundes Osnabrück in Kooperation mit dem Kreissportbund Osnabrück-Land sowie den NFV-Kreisen Osnabrück-Stadt und Osnabrück-Land. Dabei handelt es sich um ein Sozialkompetenztraining von den „SpielFAIRderbern“ Dennis Kley und Holger Berg.

2020 konnten insgesamt fünf Sozialkompetenztrainings durchgeführt werden. Im Jahr 2021 fanden aufgrund der Corona-Pandemie keine Sozialkompetenztrainings mit den SpielFAIRderbern statt. Das im Jahr 2019 für zwei Jahre angelegte Projekt wurde bis Juli 2022 verlängert, sodass auch Jugendmannschaften und Gruppen, die pandemiebedingt keine Gelegenheit hatten, das Training zu durchlaufen, teilnehmen können.

Sportabzeichen

Durch die Corona-Pandemie sind die Abnahmezahlen für das Deutsche Sportabzeichen leider deutlich gesunken. Vor der Pandemie im Jahr 2019 haben noch 1.600 Erwachsene, Jugendliche und Kinder die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Im Jahr 2020 lag die Gesamtabnahmezahl dann nur noch bei 800 und im vergangenen Jahr 2021 sogar nur noch bei 530. Da die Sportivationstage die vergangenen zwei Jahre ausfallen mussten, gab es auch leider nur etwa 10 Abnahmen unter Behindertenbedingungen.

VEREINS- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Im Handlungsfeld Vereins- und Organisationsentwicklung arbeiten wir innerhalb der Sportregion Osnabrück eng mit dem Kreissportbund zusammen, um gute Rahmenbedingungen für unsere Vereine zu schaffen. Das bezieht sich insbesondere auf die Bereitstellung von Beratungsangeboten.

VereinsBERATUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte für den Berichtszeitraum landesweit leider ein starker Rückgang hinsichtlich der durchgeführten Beratungen um knapp 50 % festgestellt werden. Einen ähnlichen Rückgang mussten wir leider auch in der Sportregion Osnabrück beobachten. So konnten 2019 immerhin 10 Beratungen vermittelt werden. Im Zeitraum 2020/21 reduzierten sich die vermittelten Beratungen auf 9 Formate. Wir hoffen, dass mit weitgehendem Wegfall der Corona-Beschränkungen auch die Nachfrage nach unseren Beratungsangeboten wieder ansteigen wird und Workshops als Präsenzveranstaltungen angeboten und durchgeführt werden können.

Treffpunkt Beratung-ONLINE

Im Gegensatz zu den i.d.R. in Präsenz stattfindenden Beratungsformaten konnten wir mit unserem Online-Format **Treffpunkt BERATUNG** viele Vereinsengagierte erreichen. An den 60-90-minütigen Informations- und Beratungsveranstaltungen zu den Themen: Finanzen und Steuern, Sportversicherung, Mitglieder(rück)gewinnung, Kommunikation, Rücklagenbildung, Vereinsapp konnten wir im vergangenen Jahr insgesamt 190 Engagierte aus Vereinen der gesamten Sportregion begrüßen.

„Fokus Ehrenamt – Wie gewinnen und motivieren wir Engagierte?“

Die Besetzung von Führungspositionen ist in unseren Vereinen nach wie vor Problem Nummer eins. Denn viele Vereine haben Probleme damit, ihren Vorstand zu besetzen oder Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleitende zu finden. Sportvereine, die mit Hilfe von FreiwilligenMANAGEMENT eine Engagementstrategie entwickeln und umsetzen, können ihre Ehrenamtlichen und Freiwilligen eher halten und neue gewinnen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir die Veranstaltung 2020 für die Sportregion leider nicht anbieten. Deshalb waren wir sehr froh, dass wir den Workshop am 11. November letzten Jahres mit insgesamt 23 Teilnehmenden als Präsenzveranstaltung in unseren Seminarräumen durchführen konnten.

Ehrenamt überrascht

Auch in den letzten zwei Jahren beteiligte sich der StadtSportBund an der LSB-Aktion „Ehrenamt überrascht“. Dabei wurden 23 Helfer und Helferinnen ausgezeichnet, die in ihren Vereinen oft nicht in der ersten Reihe stehen, aber durch ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag für unsere Vereine leisten.

Mit der Kampagne wollen wir dazu beitragen, freiwilliges Engagement öffentlichkeitswirksam zu dokumentieren und so weitere Personen zur Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten motivieren.

Erfreulicherweise konnten wir in der laufenden Kampagne erstmalig auch engagierte Menschen auszeichnen, die in den letzten Jahren aus ihren Herkunftsländern geflüchtet sind und eine neue Heimat in Osnabrück gefunden haben.

Vereinsaufnahmen und -auflösungen, Entwicklung in den Vereinen und Fachverbänden

Seit dem Stadtsporttag 2020 sind vier Vereine – Organisation des deutschen Pole Sports e. V. - KSZ Bosna i Hercegovina e. V., Pongtrain Tischtennis e. V. und SV T3am Jorge e. V.- in den LSB und damit auch im SSB aufgenommen worden. Insgesamt vier Vereine sind ausgeschieden bzw. haben sich aufgelöst.

Damit besteht der SSB, Stand: 01.01.2022, nunmehr aus 15 für den Kreis oder die Region zuständigen Fachverbänden und 110 Vereinen mit 42.481 Einzelmitgliedern.

Das sind leider 4.646 oder 9,9% weniger als vor zwei Jahren, als der SSB vor der Corona- Epidemie noch 47.126 zählte. Dabei war der Verlust im Laufe des Jahres 2020 mit 7,4% deutlich größer als in 2021 mit 2,6%.

Rund dreiviertel der Verluste (3.424) gehen zu Lasten der zehn großen Vereine (>1000 Mitglieder) - mit Ausnahme des VfL, dessen Schwimmer für ein Plus von 192 Mitgliedern sorgten. Besonders hart traf es den OSC, der in zwei Jahren jedes vierte Mitglied verlor und zuletzt noch 6.004 Mitglieder zählte. Bei den Vereinen mit <1000 Mitgliedern ist die Tendenz uneinheitlich ohne durchgängig erkennbare Tendenzen.

In sämtlichen Altersgruppen sind mehr weibliche als männliche Mitglieder nicht mehr dabei. Am ärgsten betroffen sind 15 bis 18-jährigen mit -17,3 %, am wenigsten die über 60-jährigen mit -1,7 %.

Von den zehn größeren Fachverbänden erlitten fast alle Verluste (Ausnahme: Tennis und Schwimmen). Besonders hart sind 26% beim Behindertensport und 28 % beim Handball. Die absolut größten Verluste verzeichnen der NTB mit -2.881, der NFV mit -690 und der NLV mit –272 Mitgliedern. Für die Leichtathlet*innen wurden zu den letzten drei Stichtagen gemeldet: 2.280 – 2.678 – 2.008; das kann für 2021 nur an einer fälschlichen Bestandsangabe liegen.

BILDUNG

COVID-19 hat auch auf unsere Bildungsarbeit tiefgreifende Auswirkungen gehabt. So wurden in den letzten Jahren unter anderem

- verstärkt Online-Seminare während der Kontaktbeschränkungen und auch darüber hinaus angeboten. Dafür wurden neue Konzepte und Richtlinien entwickelt. Diverse geplante Themen wurden umgestellt und zusätzlich wurden vom SSB 14 neue Online-Seminare durchgeführt. Landesweit wurden allein von April bis August 2020 in über 50 Online-Maßnahmen mehr als 2000 Teilnehmende erreicht.
- Lehrgänge im Format „Blended Learning“ entwickelt. In diesem Format findet ein Teil der Schulung online über die neue LSB- Schulungsplattform „Edubreak“ statt und ein Teil in Präsenz. Während der Online-Phase bearbeiten die Teilnehmenden, betreut durch unsere Referent*innen, vorbereitende Aufgaben in vorgegebenen Zeitfenstern bei selbstständiger Zeiteinteilung. In der Präsenzphase werden hauptsächlich praktische Inhalte in der Sporthalle vermittelt.
- die Ausbildung zum Übungsleitenden C „Breitensport“ neu konzipiert. Sie folgt jetzt dem Schema #30-40-50. Dabei müssen in Flexibler Reihenfolge die Module C30 „Sport verstehen und vermitteln“, C-40 „Kinder/Erwachsene bewegen und begleiten“ und C-50 „Flexbereich“ absolviert werden. Dadurch sollen die Teilnehmenden flexibler und dividueller gestalten können. Dieses Konzept befindet sich derzeit in der Testphase.

Die genannten neuen Online-Formate sind auch über die Pandemie hinaus eine gute Ergänzung unseres Schulungsprogrammes und werden das Lehrgangsangebot weiterhin ergänzen und bereichern.

Osnamotion

Nachdem die Osnamotion 2020 pandemiebedingt ausfallen musste, konnten wir sie im letzten Jahr in unserer Vereinssporthalle mit eingeschränkter Teilnehmendenzahl durchführen. Das Feedback der Teilnehmenden zeigt, dass nach wie vor ein entsprechender Bedarf dafür besteht. Die Planungen für 2022 laufen.

Ausbildung zum Übungsleitenden B „Sport in der Prävention“

Die Übungsleiterausbildung B „Sport in der Prävention“ vergangenes Jahr leider ebenfalls COVID-19 zum Opfer gefallen, wird aber in diesem Jahr erneut angeboten.

Lokale Qualitätszirkel – Kooperation mit der Landesschulbehörde

„Ringen/ Raufen/ Zweikampfspiele“, „Rope Skipping“ und „Kinder in Corona-Zeiten zum Sport motivieren – online, drinnen, draußen“ lauteten die Themen der sogenannten „Lokalen Qualitätszirkel“, die in Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde durchgeführt wurden. Zwei weitere Themen konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. In diesem Jahr sind „Schnappt die Seile – fertig – los!“ – übrigens bereits ausgebucht – und „Speedspiele“ die geplanten Themen.

Ziel dieser Qualitätszirkel ist neben der Weiterbildung der Austausch zwischen Schulsportlehrenden, Pädagog*innen aus Kitas und Schulen sowie Vereins-

übungsleitenden. Das Format zählt zum Programm „Lernen braucht Bewegung“ des Landes Niedersachsen und wird seit mehr als zehn Jahren erfolgreich in unserer Sportregion angeboten.

Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen

2020 und 2021 hat der SSB sechs Fortbildungen in Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) veranstaltet, die zur Verlängerung der Behindertensport-, Rehasport- und Präventionssport-Lizenzen des BSN und des LandesSportBundes Niedersachsen anerkannt wurden. Drei davon konnten in Präsenz stattfinden, die anderen drei wurden online durchgeführt.

Diese Kooperation besteht seit vielen Jahren und ist ein wichtiges Element im Bildungskonzept der Sportregion Osnabrück Stadt und Land, die der SSB als dessen Stützpunkt für Bildung betreut. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit. Die Schulungen sind meist mehrere Wochen im Voraus ausgebucht.

Lehrgänge der Sportjugend im StadtSportBund Osnabrück in Kooperation mit der Sportjugend im KSB Osnabrück-Land

Die Sportjugend des StadtSportBundes bietet für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren die Sportassistenten-Ausbildung an. Für alle, die in ihren Sportvereinen als Helfer*in der Trainer*innen im Einsatz sein möchten, ist die Ausbildung zum Sport-Assistenten sehr hilfreich. Neben viel Sport-Praxis wird auch besprochen, wie Übungsstunden aufgebaut sind, und es werden Grundlagen zum Umgang mit Kindern vermittelt. Nach der Ausbildung können die Jugendlichen in ihren Vereinen den Trainer*innen und Übungsleitenden mit ihrem neu erworbenen Wissen zur Seite stehen und damit ein Zeichen setzen für die Bereitschaft, in ihrem Verein Verantwortung übernehmen zu wollen. Schrittweise können sie so ggf. in eine neue Rolle hineinwachsen.

Weiterhin verstärkt nachgefragt wurde die Schulsportassistentenausbildung, die eine ähnliche Ausrichtung aufweist und sich an Schulen richtet, die ihre Schüler*innen entsprechend ausbilden lassen möchten. Einsatzmöglichkeiten der Schulsportassistent*innen sind die Pausengestaltung (z.B. Gerätevergabe, Spielangebote), Veranstaltungen (z.B. Sportfeste), Unterstützung von AGs, der Einsatz bei Sportangeboten in Projektwochen sowie Bewegungsangebote bei Ausflügen und Klassenfahrten.

Seit 2020 setzen wir hierbei auf das sogenannte AG-Modell, bei dem 50% der Ausbildung in einem Blockwochenende mit unserem Referent*innen-Team durchgeführt wird und 50% als Schul-AG von der Schule. Zuletzt konnten neue Schulsportassistent*innen an der Ursulaschule in Osnabrück geschult werden.

Für Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene, die sich für übergreifende Jugendarbeit engagieren möchten, steht die Jugendleiter-Ausbildung auf dem Programm. Im Mittelpunkt stehen bei der Ausbildung zum Jugendleiter oder Jugendleiterin Themen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie das Planen und Organisieren von besonderen Aktionen im Verein, z. B. Spielfeste oder Ferienfreizeiten. Am Ende der Jugendleiter-Ausbildung erwirbt man die Juleica (Jugendleitercard), die vom Landesjugendring ausgestellt wird. Damit diese Card ihre Gültigkeit behält, verlangt das Land, dass Fortbildungen besucht werden. Zur Auffrischung und Erweiterung der Themen aus der Ausbildung werden von der Sportjugend jedes Jahr entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten angeboten. Die nächste Jugendleiterausbildung findet in den Osterferien statt und ist ausgebucht.

SPORTJUGEND

Überarbeitete Jugendordnung und Vorstandswahlen beim Sportjugendtag 2022

Für den Sportjugendtag am 23. März wurde die Jugendordnung überarbeitet. Er soll erstmalig online durchgeführt werden. Wichtigste Änderungen sind

- eine Neuaufstellung des Sportjugendvorstandes. Zukünftig sollen keine Vorstandsämter mehr vergeben werden, sondern es soll gleichberechtigtes Vorstandsteam gebildet werden.
- die Aktualisierung von Zweck und Ziel der Sportjugend an moderne Gegebenheiten.
- die satzungsgemäße Möglichkeit zur Online-Durchführung der Vollversammlung auch außerhalb der Corona-Sonderregelungen.

Der Vorstand der Sportjugend Osnabrück soll neu als Team gewählt werden. Dafür stellen sich zur Verfügung: Daniela Leitmann, Lisa Wittling, Svenja Dopslaf und Lea Richter.

Melanie Müller kandidiert aufgrund eines Wohnortwechsels nicht mehr für den Vorstand. Ihr gilt ein herzlicher Dank für die tolle in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit!

Aktivitäten

Die Sportjugend Osnabrück konnte sich aufgrund der Pandemie nicht im gleichen Umfang wie in den Jahren zuvor an Aktionen und Events beteiligen. Umgesetzt wurden dennoch das bekannte Projekt „Soziale Talente im Sport“ – 2022 zusammen mit „Ehrenamt überrascht“ – sowie zwei Feriencamp-Tage im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Osnabrück.

Darüber führt die Sportjugend unter der Federführung von Svenja Dopslaff in Kooperation mit dem Piesberger SV in den Osterferien ein Sport- und Bewegungscamp für Mädchen auf Norderney durch. Gefördert wird es durch das Programm „Startklar in die Zukunft“ der Sportjugend Niedersachsen.

“Startklar in die Zukunft” – Sonderförderprogramm für Schwimmkurse & Sport- und Bewegungscamps

Das Land Niedersachsen stellt dem LandesSportBund Niedersachsen (LSB) mit seiner Sportjugend rund 8,9 Mio. Euro zur Verfügung, um im Rahmen des Aktionsprogrammes u.a. Schwimmkurse, ein oder mehrtägige Sport- und Bewegungscamps oder offene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche bei Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden zu fördern.

Die Mittel stammen aus dem Aktionsprogramm „Startklar in die Zukunft“, das bis Ende 2022 läuft. Zudem fördert das Land Niedersachsen die Durchführung von mobilen Schwimmkursen der DLRG und des LSN mit weiteren rund 1,1 Mio. Euro.

Die Angebote sollen die Einschränkungen von jungen Menschen, die durch die COVID-19-Pandemie hervorgerufen wurden, kompensieren. Dabei gilt es, Kinder und Jugendliche mit erschwerten Zugangsbedingungen, die unter den Auswirkungen der Pandemie in ganz besonderem Maße gelitten haben, besonders in den Blick zu nehmen. Mehr Infos: www.sportjugend-nds.de/startklar-in-die-zukunft

BeSS-Servicestelle

2021 wurde die BeSS-Servicestelle – Bewegung, Spiel und Sport an Kita, Schule und Verein im SSB Osnabrück eingerichtet. Monika Gümpel besetzt diese Stelle seit dem 01. Juli 2021. Nach einer Einarbeitungsphase startet im Herbst 2021 das erste Projekt dieser Stelle unter dem Titel „Sport am Zaun"- einem Bewegungsprogramm für die Osnabrücker Kindergärten.

Das Projekt „Sport am Zaun" verfolgt das Ziel, Kindergartenkindern Bewegungsmöglichkeiten unter coronagerechten Bedingungen zu ermöglichen. Da ein Besuch in den Einrichtungen nicht möglich ist, kommen die Leiterinnen des Projektes an die Einrichtung, also an den Zaun, und laden die drei bis sechs Jahre alten Kinder ein, am Zaun ihrer Kindertagesstätte Sport zu treiben. Die Leiterinnen des Projektes stehen dabei auf der einen Seite des Zaunes, die Kinder mit ihren Erziehenden auf der anderen Seite. Eingebettet in eine kleine Rahmengeschichte, die von Handpuppen erzählt wird, durchlaufen die Kinder einen Bewegungsparkour, der zum Springen, Klettern, Krabbeln und Rennen auffordert.Von der Durchführung des Programms in den teilnehmenden Kitas wird auf der Homepage des SSB Osnabrück berichtet. Mehrere Osnabrücker Kindertagesstätten nehmen das Angebot an. Mit Blick auf die aktuelle Coronasituation ist das Projekt genau richtig und bleibt aktuell.

Im Dezember 2021 wird ein Bewegungsprogramm für Osnabrücker Kitas, Schulen und Vereine auf der Homepage des SSB Osnabrück veröffentlicht, das unter dem Motto „Bewegter Adventskalender" Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Kita, Schule und Verein unter coronagerechten Bedingungen schaffen soll. Da nach wie vor ein Besuch in den Einrichtungen nicht oder kaum möglich ist, stellen Referierende kleine Sequenzen zusammen, die online auf der Homepage des SSB Osnabrück in Form eines Adventskalenders erscheinen. Dabei laden sie ihre jeweilige Zielgruppe zu einem kleinen Bewegungsprogramm ein. Im Vorfeld werden Einladungen an alle Osnabrücker KiTas und Schulen versendet, um das Projekt bekannter zu machen. Ein Pressebericht wird an die örtliche regionale Presse gegeben. Vom 01. Dezember bis zum 24. Dezember besteht somit jeden Tag die Möglichkeit, über die Homepage des SSB Osnabrück jeweils ein Türchen zu öffnen, hinter dem sich die Bewegungssequenzen verstecken. Am 24. Dezember wird in mehreren Sprachen allen „Frohe Weihnachten" gewünscht. Neben dem Schaffen von Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche unter coronagerechten Bedingungen bietet der Adventskalender des SSB Osnabrück Osnabrücker Vereinen die Chance, bekannter zu werden.

Lehrgänge der Sportjugend im StadtSportBund Osnabrück

Auf die Lehrgänge unserer Sportjugend wird im Abschnitt „Bildung" ausführlich eingegangen.

Eventequipment

Mit Abklingen der Corona-Pandemie hoffen wir, dass unser Eventequipment wieder verstärkt zum Einsatz kommt. Das Equipment ist wichtiger Baustein von SSB-Veranstaltungen wie Go Sports im Quartier, dem Vätertag, dem NTB-Kongress und auch dem Sportivationstag. Darüber hinaus haben unsere Vereine natürlich die Möglichkeit das vorhandene Equipment auszuleihen. Dazu gehören neben Gasgrill, Zelten und Bierzeltgarnituren unsere mobile Street-Basketball-Anlage und die SSB-Hüpfburg. Ergänzt haben wir unsere Ausstattung um einen Fußball-Dart. Dieses Großgerät ist ein Highlight für jedes Vereinsfest und kann genauso wie unsere Hüpfburg inklusive Betreuung angemietet werden.

QUERSCHNITTSAUFGABEN: INKLUSION UND PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Inklusion

Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport

Seit Oktober 2020 ist der StadtSportBund Osnabrück beim Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport mit dabei. Die Sportorganisation in Niedersachsen steht am Beginn einer neuen Ära: Der LandesSportBund Niedersachsen hat mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN), dem Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen (GSN) und Special Olympics Niedersachsen (SO NDS) einen „Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport“ erarbeitet. Die beteiligten Verbände wollen bis 2030 die Inklusionsprozesse in Sportvereinen, Landesfachverbänden und Sportbünden nachhaltig weiterentwickeln. Ziel soll sein, dass Menschen mit Behinderung sowohl als Teilnehmende im Sportbetrieb, im Ehrenamt oder in einer hauptberuflichen Tätigkeit gleichberechtigt an den Leistungen des Sports partizipieren können. Das LSB-Präsidium hat das Konzept auf seiner März-Sitzung 2020 bestätigt. Der Masterplan hat ein Gesamtvolumen von über zwei Millionen Euro.

Der Masterplan setzt den Prozess fort, den LSB und BSN 2013 begonnen haben und baut auf die seitdem eingeleiteten Maßnahmen auf. Er ist das Produkt intensiver Dialogprozesse und speist sich aus vielen (sport-)fachlichen Diskursen. Der Masterplan ist Ausdruck des gemeinsamen Willens und Anspruchs, selbstbestimmte, gleichberechtigte und gleichwertige Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen im und durch Sport zu ermöglichen. Die Sportverbände und der LSB verstehen sich dabei als Akteure und Impulsgeber. Sie eint die Überzeugung, dass die Sportorganisation ihre Verantwortung für Inklusion nach außen nur wahrnehmen kann, wenn zugleich der Zusammenhalt im Innern erhalten bleibt. Und das setzt strukturelles gemeinsames Handeln voraus. Der Masterplan enthält 27 Ziele in elf Handlungsfeldern: Verbandskultur, Angebote, Strukturen, Qualifikation, Barrierefreiheit, Kooperationen, Lobbyarbeit, Kommunikation, Service, Ressourcen, Wissenschaft.

Tanzen im OSC: Behindertengerechter Umbau

Im Zuge des noch jungen Masterplans Inklusion des LandesSportBundes Niedersachsen planen die Tanztrainer*innen Viola Nubbemeyer und Erik Machens mit OSC-Geschäftsführer Hendrik Witte ein inklusives Tanzprojekt für Rollstuhlfahrer*innen und Fußgänger*innen im Osnabrücker SC – sobald es die Corona-Bedingungen zulassen. Passend dazu ist der Eingangsbereich der Tanzsporthalle des OSC in Voxtrup mittlerweile rollstuhlgerecht abgesenkt. Derzeit werden zwei der vier Toiletten zu einem behindertengerechten WC mit Schiebetür umgebaut. Standardtänze, Latein, zudem Modetänze wie Salsa und Discofox wollen Nubbemeyer und Machens, der in Rheine und Bad Harzburg ähnliche Projekte durchführt, im Kurs anbieten.

„Es geht darum, dass die Teilnehmer mit sportlichem Anspruch fit werden für das Tanzen“, sagt Machens, der dem Vorstand der Sportjugend Niedersachsen angehört und mehrere Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften im Rollstuhltanz gewann.

Aufgabenbeschreibung einer Inklusionsbeauftragten im StadtSportBund Osnabrück

Im November 2021 wurden die Aufgaben einer Inklusionsbeauftragten im StadtSportBund beschrieben.

Entwurf eines Aktionsplans Inklusion im und durch Sport des StadtSport-Bundes Osnabrück

Im Dezember 2021 wurde ein Entwurf eines Aktionsplans Inklusion im und durch Sport des StadtSportBundes Osnabrück erstellt.

Aufsuchender Dialog zu INKLUSION im Sport

Im Rahmen des Masterplans Inklusion des LSB im niedersächsischen Sport fand am 03. Dezember 2021 ein „Aufsuchender Dialog“ statt. Ziel ist die fortlaufende Erkundung von relevanten Fragestellungen der gelingenden Inklusion. Ergebnis des Dialogs:

Der StadtSportBund Osnabrück setzt sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Themenfeld „Inklusion im Sport“ auseinander. Seit 15 Jahren werden Sportivationstage durchgeführt, davon seit 6 Jahren, um das **inklusive** Sporttreiben in Osnabrück zu befördern.

Durch einen „Aktionsplan Inklusion im Sport in Osnabrück“ soll das Themenfeld systematisch weiterentwickelt und noch besser strukturell innerhalb der Organisation des StadtSportBundes Osnabrück und der angeschlossenen Vereine integriert werden.

Das Themenfeld „Inklusion im Sport“ hat für die Vertreter*innen des StadtSport-Bundes Osnabrück eine zunehmende Bedeutung. Man will über den Aktionsplan der Stadtgesellschaft Osnabrück anzeigen, dass der gemeinwohlorientierte Sport es ernst meint mit der Verwirklichung von Teilhabegerechtigkeit und Vielfalt. Dadurch will man nicht zuletzt die Position als gesellschaftspolitisch wichtiger Akteur in Osnabrück stärken.

Barrierefreiheit

Der Vorstand des StadtSportBundes spricht sich dafür aus, zwei Aufträge im Themenfeld INKLUSION extern zu vergeben.

1. Bestandsbetrachtung der vereinseigenen Anlagen und Ermittlung der Veränderungsmöglichkeiten in Richtung **Barrierefreiheit** durch Anwendung des Zukunfts-Checks des LSB (Schwerpunkt: Barrierefreiheit)

2. Grundlagenermittlung zur **Bedeutsamkeit des Themenfeldes „Inklusion im Sport“** der 112 Sportvereine im SSB Osnabrück durch Internetrecherche (Homepage)

Prävention von sexualisierter Gewalt

Zusammenarbeit mit der Stadt Osnabrück zum Thema „Bekämpfung von sexualisierter Gewalt im Sport“

Im August 2021 erhielt der StadtSportBund Osnabrück eine Anfrage der Stadt Osnabrück zur Zusammenarbeit zum Thema „Bekämpfung von sexualisierter Gewalt im Sport“.

„(...) für einen Prüfauftrag des Osnabrücker Stadtrats ist das Gleichstellungsbüro der Stadtverwaltung aktuell damit befasst, Handlungsempfehlungen für eine wirksamere Bekämpfung und Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Sinne der Istanbul-Konventionen zusammenzustellen (...)“

Der StadtSportBund Osnabrück hat der Stadt Osnabrück eine Zusammenarbeit zugesagt.

DOSB-Stufenmodell

Im November 2021 fand eine Übertragung des DOSB-Stufenmodells zur „Prävention sexueller Gewalt im Sport“ (2021) auf den StadtSportBund Osnabrück statt.

Vorstandsbeschluss

Im Januar 2021 hat der Vorstand des StadtSportBundes Osnabrück sich zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ positioniert. Er hat Ansprechpersonen verankert und sie auf der Homepage veröffentlicht. Er wird die Aspekte zur Überprüfung der Eignung von Mitarbeitenden bearbeiten und das eigene Personal qualifizieren. Er passt am Stadtsporttag 2022 die Satzung entsprechend an. Er hat Kontakt aufgenommen zu externen Fachstellen in Osnabrück, um mit ihnen zusammen zu arbeiten und wird ein Präventionskonzept und einen Interventionsleitfaden, sowie eine Risikoanalyse für sich erstellen und Verhaltensregeln für eigene Maßnahmen beschließen.

FINANZEN UND VERWALTUNG

Haushalt 2021 (Anlage A)

Im Haushaltsjahr 2021 wurde ein Volumen von 1,25 Mio. Euro erzielt. So wurden allein für investive Maßnahmen 151 Tsd. Euro aufgewendet. Das vor Rücklagenentnahme ausgewiesene Ergebnis von -25 Tsd. Euro ist geplant und unterschreitet den Haushaltsansatz geringfügig.

Die Bilanzsumme von 593 Tsd. Euro beinhaltet insbesondere auf der Aktivseite den Wertzuwachs durch die Geschäftsstelle mit aktuell 435 Tsd. Euro. Zudem wurden bereits 2020 erhebliche Investitionen in die IT-Ausstattung des SSB getätigt.

Auf der Passivseite wurde durch eine Reduzierung der Betriebsmittelrücklage das Jahresergebnis ausgeglichen. Im Gegenzug verringerte sich die Rücklage auf 12 Tsd. Euro. Dieser Betrag soll mit dem Ergebnis im laufenden und in den folgenden Haushaltsjahren aufgestockt werden.

Durch den Zugriff auf die Rücklagen und der Einbringung aller zweckungebundener Haushaltmittel ist es gelungen, die für den Kauf und Umbau der Geschäftsstelle vorgesehene Darlehnsaufnahme von geplant 150 Tsd. Euro auf 130 Tsd. Euro zu reduzieren. Durch vereinbarte Sondertilgungsrechte konnte dieser Betrag zum Jahresende auf 71 Tsd. Euro reduziert werden.

Auch die Corona-Pandemie hatte Auswirkungen auf das abgeschlossene Haushaltsjahr. Erlöse die nicht erzielt wurden, bedingen aber auch Kosten die nicht angefallen sind. Von Corona betroffen waren der Sporthallenbetrieb sowie der Veranstaltungssektor. Dank der Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld für das Sporthallenpersonal lässt sich der „Corona-Anteil“ am Jahresergebnis mit ca. -12 Tsd. Euro beziffern.

Haushaltsplan 2022 (Anlage A)

Das Haushaltsvolumen des aktuellen Haushaltsjahres wird mit 1,15 Mio. Euro unter den Jahresetat des abgeschlossenen Haushaltsjahres liegen. Der Umbau der Geschäftsstelle ist im Wesentlichen abgeschlossen. Die Sanierung der Außenfassade wird den SSB-Haushalt aber noch einmal mit ca. 10 Tsd. Euro belasten. Eine weitere Baumaßnahme ist zusätzlich notwendig. Um den Kanalanschluss sowie die Hausanschlüsse und die Erstellung der Parkplätze zu finanzieren, werden Kosten in Höhe von 23 Tsd. Euro in den Haushalt eingeplant. Etwaige Zuschüsse für die Maßnahme werden erst im Haushalt 2023 wirksam.

Sollte der Haushalt 2022 von weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie verschont bleiben, werden wir die Betriebsmittelrücklage zum Jahresende mit einem Betrag von mindestens 10 Tsd. Euro aufstocken können.

Kauf/Sanierung Geschäftsstelle

Der Kauf und Umbau einer Immobilie zu einer moderneren Geschäftsstelle mit integrierten Seminar- und Tagungsräumen ist ein Meilenstein in der Geschichte des StadtSportBundes. Zusammen mit den Sportanlagen des VereinsSportzentrums konnten wir in den letzten Jahren Rahmenbedingungen schaffen, die dem organisierten Sport in Osnabrück Raum für seine weitere Entwicklung bieten.

Bis auf die Sanierung der Außenfassade ist das Projekt abgeschlossen. Nach Abschluss der Maßnahme wird sich die Finanzierung wie folgt darstellen:

Ausgaben	**Plan**	**Ist**
Kosten bis 2021	448.391 €	450.565 €
Fassade (2022)	8.971 €	9.500 €
Gesamtausgaben	**457.362 €**	**460.065 €**

Einnahmen	**Plan**	**Ist**
Betriebsmittelrücklage	14.349 €	51.608 €
zweckgeb. Rücklage 2020	192.111 €	192.111 €
nicht geb. Haushaltsmittel 2020/21	25.250 €	62.764 €
Darlehn	150.000 €	73.500 €
Eigenmittel	**381.710 €**	**379.983 €**
Förderung LSB	75.652 €	75.082 €
Förderung Aktion Mensch	- €	5.000 €
Fördermittel	**75.652 €**	**80.082 €**
Gesamtfinanzierung	**457.362 €**	**460.065 €**

Die geplanten Gesamtausgaben wurden nur geringfügig überschritten. Durch zusätzliche Fördermittel konnten wir den Einsatz von Eigenmitteln gegenüber den ursprünglichen Planungen sogar reduzierten. Besonders erfreulich ist, dass die geplante Kreditaufnahme erheblich reduziert und durch Sondertilgungsvereinbarungen gegenüber den ursprünglichen Planungen halbiert wurde.

Verwendung städtischer Sportfördermittel (Anlage B)

Im Haushaltsjahr 2021 stand insgesamt eine Summe von 535.458,32 Euro zur Verfügung. Mittelempfänger sind unsere Vereine und der StadtSportBund. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus Haushaltsmittel der Stadt Osnabrück aus dem Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 462.000,04 € sowie zusätzlich um eine zweckgebundene Rücklage aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 73.458,28 Euro. Diese Rücklage wurde gebildet, weil es auf Grund der Corona-Pandemie und des damit einhergehenden Lockdowns nicht möglich war, verschiedene Fördermöglichkeiten vollständig zu bedienen. Die Stadt Osnabrück stimmte zu, dass diese Mittel der Sportförderung des Haushaltsjahres 2021 zusätzlich für folgende Zwecke zur Verfügung gestellt wurden.

Allg. Vereinsförderung nach Vereinsgröße:		56.201,48 Euro
Mobiliar Seminarräume SSB	8.430,93 Euro	
Mitglieder(rück)gewinnung	8.825,87 Euro	
Gemeinschaftsaufgaben:		17.256,80 Euro
Verwend. zweckgeb. Rücklage		73.458,28 Euro

Im Haushaltsjahr 2021 haben wir mit dem Sonderprogramm „Förderung von Sportangeboten während der Corona-Pandemie“ den Vereinen eine zusätzliche Förderung in Höhe von 8.561,30 € zur Verfügung gestellt.

Zum Jahresende konnte ein Betrag von 20.310,00 € nicht in die Sportförderung abfließen und wird einer zweckgebundenen Rücklage „Sportförderung“ zugeführt. Es handelt sich hierbei um zugesagte Mittel für Projekte aus den Bereichen Inklusion und Integration die 2022 abgeschlossen werden. Ein nicht gebundener Restbetrag in Höhe von 8.236,76 € wird im Haushaltsjahr 2022 zusätzlich der Förderung für lizensierte UEL/T zugeführt.

StadtSportBund als Arbeitgeber

Die Corona-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf den Einsatz des hauptberuflichen Personals im StadtSportBund. Bedingt durch längere Schließungszeiten der VereinsSporthalle musste über mehrere Monate Kurzarbeit für den Hallenleiter angemeldet werden. Ein Hausmeistergehilfe ist krankheitsbedingt ausgeschieden, die Stelle wurde nicht neu besetzt. Zudem wurde das Arbeitsverhältnis mit einer Reinigungskraft der Vereinssporthalle beendet.

Im Gegenzug haben wir zwei Mitarbeiterinnen eingestellt, die sich projektbezogen um die Anbindung von neuen Zielgruppen (Sozial Benachteiligte, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete) sowie in die Vernetzung und Kooperation mit Kitas und Schulen einbringen.

Gegenwärtig beschäftigen wir Personal für folgende Aufgaben und Handlungsfelder, wobei die Sportreferenten sportbundübergreifend für die gesamte Sportregion Osnabrück tätig sind:

Aufgabe	Umfang
Geschäftsführung und Sportreferent	
Vereins-/Organisationsentwicklung	1 Stelle
Sportreferent Bildung und Sportjugend	1 Stelle
Vereinsservice	½ Stelle
Wartung und Pflege Vereinssportzentrum	1 Stelle
Koordinierung Integration durch Sport	½ Stelle
BeSS-Servicestelle	¼-Stelle

VereinsSportzentrum Limberg

Der StadtSportBund verwaltet bereits seit 2009 die Vereinssporthalle Limberg und seit 2011 auch den Kunstrasenplatz auf dem Limberg. Seitdem die Stadt das Gesamtareal 2018 übernommen hat, gibt es erhebliche Veränderungen. Die notwendigen Abrissarbeiten sind im Wesentlichen abgeschlossen, so dass in den nächsten Monaten die Neuerschließung des Geländes umgesetzt werden kann. Das wird zu bestimmten Zeiten auch zu Einschränkungen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Sportanlagen führen. Der Betrieb der Sporthalle wird aber im vollen Umfang fortgeführt.

Nach den Corona-Einschränkungen hat die Belegung der Sporthalle ihr altes Niveau erreicht. Der SSB investiert weiterhin kontinuierlich in die Sportgeräteausstattung und in die Unterhaltung des Gebäudes. Neben der Belegung durch unsere Sportvereine bleibt das VereinsSportzentrum weiterhin ein wichtiger Baustein für die Ausbildung von Übungsleitenden. Besonders erfreulich ist die Aussicht, dass die Stadt Osnabrück den in die Jahre gekommenen Kunstrasenplatz grundlegend sanieren wird. Wir hoffen, dass die Arbeiten möglichst noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden wir mit dem VereinsSportzentrum Limberg Rahmenbedingungen bieten, um die uns viele Sportregionen in Niedersachsen beneiden.

Tagungen und Gremien

Mit der Fertigstellung der neuen SSB-Geschäftsstelle haben sich unsere Tagungs- und Schulungsmöglichkeiten weiter verbessert. Die Ausstattung der neuen Seminarräume entspricht dem neuesten Stand der Technik. Diese bezieht sich auch auf die Ausstattung mit Moderationsmaterialien.

Neben eigenen Schulungsmaßnahmen bieten wir auch unseren Vereinen sowie externen Organisationen die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten zu buchen. Trotz der Corona-Pandemie konnten bereits erste Veranstaltungen stattfinden.

Auch die VereinsSporthalle bietet weiterhin Platz für größere Veranstaltungen und für Gremientagungen. In diesem Jahr werden sowohl die städtische Jugend- als auch die Erwachsenenehrung in der VereinsSporthalle ausgerichtet. Gerade während der Corona-Einschränkungen erwiesen sich die Tagungsmöglichkeiten in der VereinsSporthalle als sehr vorteilhaft. So richteten einige Vereine aus dem SSB, aber auch andere Non-Profit-Organisationen ihre Mitgliederversammlungen in unserer Halle aus. Wir haben den Vereinen einen vollständig eingerichteten Tagungsraum zur Verfügung gestellt, in dem unter

Einhaltung der Corona-Verordnung Mitgliederversammlungen ausgerichtet wurden.

Medien

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Homepage einem Relaunch hinsichtlich Funktionalität und Design unterzogen. Auch zukünftig wollen wir mit einem modernen Internetauftritt unsere Leser und Leserinnen über Wissenswertes rund um das Vereinsleben informieren.

Verstärkt bedienen wir seit einigen Monaten auch die von uns bisher nicht oder kaum berücksichtigten Sozialen Medien. Sowohl auf Instagram als auch auf Facebook haben wir die SSB-Präsenz ausgebaut. Allein auf Instagram erreichen wir mittlerweile mehr als 500 Follower. Auch unser YouTube-Kanal erweist sich während der Corona-Pandemie als Gewinn. Insbesondere unser bewegter Weihnachtskalender erfreute sich großer Beliebtheit. Mit dem Einsatz dieser Medien gelingt es uns jüngere Zielgruppen anzusprechen und über die Aktivitäten des SSB und seiner angeschlossenen Vereine zu informieren.

Der elektronische SSB-Newsletter ergänzt unser Angebot und wird mehrmals jährlich an interessierte Empfänger versendet. Darüber hinaus haben wir auch den Lehrgangskalender überarbeitet. In einem kompakten übersichtlichen Format können sich die Übungsleitenden der Sportregion einen Überblick über die Lehrgangsangebote verschaffen.

Anhänge für den Stadtsporttag

A Jahresabschluss 2021 und Haushaltsplan 2022

B Verwendungsnachweis städt. Sportfördermittel 2021